



Wir wechseln und beraten. Neutral und kostenlos

[Über uns](#) [Aktuelles](#) [Wechsel-Service](#) [Vergleichsrechner](#) [Kündigungshilfe](#) [Rechtshilfe](#)

Die Themenübersicht für diesen Newsletter:

1. In eigener Sache
2. Ein frohes neues Jahr?
3. Lieferablehnungen der Hamburger Energiewerke
4. Wertvolle Info der Verbraucherzentralen
5. Unterschied von L- und H-Gas
6. Wie teuer wird das Heizen?
7. Unsere Wechselempfehlungen
8. Strom- und Gaspreisentwicklung
9. Persönliche Beratung im Bürgerhaus Schortens

1. In eigener Sache

Aufgrund des Umbaus des Bürgerhaus Schortens finden hier keine persönlichen Beratungen mehr statt.

Es geht voraussichtlich am **28.01.2025** im ehemaligen Kindergarten Weichselstraße weiter - gegenüber dem Bürgerhaus. Die Stadt Schortens wird entsprechende Hinweisschilder aufstellen.

Weitere Informationen folgen bei Bedarf aktuell auf unserer [Homepage](#).

Nebentätigkeit auf Minijob-Basis

Der Verein „Bezahlbare Energie e.V.“ in Schortens hat für Sie ein entsprechendes Angebot.

Unsere Hilfe wird von immer mehr Menschen in Anspruch genommen und deshalb brauchen wir bei unserer gemeinnützigen Tätigkeit eine Unterstützung bei der persönlichen Beratungs- und Wechselhilfe, die immer dienstags und donnerstags im Bürgerhaus Schortens stattfindet.

Interessiert? Mehr Infos

- auf unserer [Homepage](#)
- oder per [Mail](#)

2. Ein frohes neues Jahr?

Ja und Nein

Wenn wir einmal die Kriege in Europa und Nordafrika die uns unmittelbar betreffen und die allgemeine Not in der Welt außen vor lassen, kann es ein besseres Jahr werden als die beiden Jahre davor.

Das muss aber noch in die Köpfe der Deutschen einfließen, die im Februar die Weichen für die nächsten 4 Jahre stellen. Allen negativen Schlagzeilen zum Trotz leben wir immer noch auf der Insel der Glückseligen, obwohl wir vor großen Herausforderungen stehen:

- Der Exportweltmeister schwächelt, weil der globale Markt von China, Amerika, Indien und einigen Newcomern günstiger bedient wird.
- Öl, Gas und andere wichtige Rohstoffe stehen in Deutschland nicht zur Verfügung und müssen immer teuer eingekauft werden und die Lohnkosten sind zu hoch.
- Die Infrastruktur wurde seit 3 Legislaturperioden vernachlässigt und fällt uns jetzt auf die Füße.
- Der Sozialstaat wurde überfrachtet – das Leistungsprinzip vernachlässigt.

In neue Technologien wurde nicht investiert. Es muss also eine klare Zielrichtung geben, konsequent umgesetzt werden (auch wenn es manchem weh tut) und nicht mehr von Wahl zu Wahl schauen und auf Kosten des Gesamten, das eigene Klientel ködern.

Blicken wir auf den Bereich, wofür wir stehen,

der Energieversorgung und die damit verbundenen Preise für Gas und Strom.

Unsere Stromversorgung – die Transformation

Sie unterliegt immer mehr großen Schwankungen, da wir

- Photovoltaik und Windstrom priorisieren,
- Atomkraftwerke abgeschaltet haben,
- Braunkohlekraftwerke immer weiter runterfahren und
- bestehende Gaskraftwerke bei weitem nicht ausreichen.

Wir sind also auf Atomstrom unserer Nachbarn angewiesen, um unser Netz stabil zu halten und das kostet Geld.

- So kostete an Tagen, wo es bedeckt und windstill war, die kWh am Spotmarkt mehr als 1 Euro.

Wir brauchen also schnell mehrere Gaskraftwerke.

Unsere Gasversorgung – egal wie gewonnen, egal woher, Hauptsache günstig

Neue Märkte sind innereuropäisch begrenzt und so setzt man auf Flüssiggas, welches überwiegend Fracking Gas ist (Wir machen uns eine weiße Weste und kaufen schmutziges Gas).

- Der Gasbedarf der Industrie wird steigen und
- obwohl der Gasverbrauch der privaten Haushalte sinken wird, steigt der Preis durch CO₂-Bepreisung, Umlagen und Netzentgelte in den nächsten Jahren konstant.

Was bedeutet das für uns Verbraucher?

Nach dem Katastrophenjahr 2022 konnten wir 2023 auf Grund der Preisdeckelung etwas aufatmen und

- zum Anfang des Jahres wieder Verträge mit vertretbaren Tarifen abschließen.
- Im Sommer waren wir dann beim Strom wieder auf dem Level wie vor der Krise und beim Gas nur noch 50 % darüber.

2025 wird also noch mit niedrigen Preisen beginnen und ein hohes Sparpotential aufweisen, welches man unbedingt nutzen sollte, da die Preise zum Herbst anziehen werden. Also die Energiepreise im Blick behalten.

Lassen Sie sich eine **Empfehlung** geben oder geben Sie uns einen **Auftrag zum Wechsel**.

3. Lieferablehnungen der Hamburger Energiewerke

Nach unseren Unterlagen haben 35 Haushalte über unseren Vergleichsrechner einen Gaswechsel zum Versorger „Hamburger Energiewerke“ angestrebt. Einige davon haben inzwischen ein Ablehnungsschreiben bekommen, mit dem Argument, Zitat:

- Leider können wir Sie in Ihrer Region zurzeit nicht beliefern.
Dies hat folgende Gründe.
 - Die Stabilität des Gasnetzes wird durch das Prinzip der Bilanzkreise und der Bilanzkreisverantwortung gewährleistet.
 - Bilanzkreise dienen der stündlichen Überwachung und Bilanzierung der ein- und ausgespeisten Gasmengen.

Da Gas unterschiedliche Qualitäten (mit unterschiedlichem Brennwert pro Volumen) hat, werden Gasbilanzkreise nach H-Gas und L-Gas unterschieden und müssen von einem Gaslieferanten getrennt eingerichtet und geführt werden.

Ihr örtlicher Gasnetzbetreiber, die EWE Netz GmbH, arbeitet derzeit an der Umstellung von L- auf H-Gas. In Ihrem Postleitzahlengebiet ist die Umstellung noch nicht abgeschlossen. Für eine erfolgreiche Anmeldung bei Ihrem Netzbetreiber ist ein separater L-Gas-Bilanzkreis zwingend erforderlich.

Da die Hamburger Energiewerke ausschließlich mit H-Gas beliefern und somit nur H-Gas-Bilanzkreise führen, ist eine Belieferung derzeit leider nicht möglich.

Wir entschuldigen uns für die Umstände“.

Fakt:

Die Hamburger Energiewerke haben in der Vergangenheit den Markt überwiegend regional bedient. Seit Oktober wird Gas über die Wechsel- Portale auch deutschlandweit angeboten.

Entweder haben Sie

- dabei übersehen, dass es im Nordwesten Deutschlands Kunden gibt die noch L-Gas nutzen und dafür ein zusätzlicher L-Gas-Bilanzkreise geführt werden muss,
- oder Sie haben das ignoriert, da nur wenige aus diesem Gebiet Gas anfragen werden, und eine Absage der Belieferung kostengünstiger ist als die Einrichtung und Führung eines neuen Bilanzkreises.

Leider kann man Sie dafür nicht haftbar machen.

Wie auch immer, was ist zu tun!

Es kommen, bis auf wenige Ausnahmen, viele Wechsel nicht zu Stande und die meisten Antragsteller fallen durch diese Nachlässigkeit für 3-4 Wochen in die Grundversorgung, bevor ein neuer Versorger die Lieferung übernehmen kann.

- Alle durch uns vermittelten Haushalte haben eine E-Mail von uns bekommen, mit einer Erklärung und der weiteren Vorgehensweise.
- Die Mailadressen der 10 Haushalte, die selbst über unseren Rechner gewechselt haben, sind uns nicht bekannt, wohl aber die Transaktions- ID.
Folgende Identnummern sind wahrscheinlich davon betroffen: 32677315, 32726680, 32732707, 32741436, 32741602, 32741857, 32741954, 32744728, 32744979, 32755805

Bitte prüfen Sie, ob eine Lieferbestätigung bzw. Ablehnung vorliegt und leiten Sie die ev. erforderlichen Maßnahmen ein.

4. Wertvolle Info der Verbraucherzentrale

Um Verbraucherinteressen bestmöglich zu wahren, strengt der vzbv Musterfeststellungs- und Abhilfeklagen an.

- Mit Musterfeststellungsklagen werden die Voraussetzungen für Ansprüche festgestellt.
- Mit Abhilfeklagen kann der vzbv direkt Schadensersatzleistungen einklagen.

Ärger mit Strom-, Gas- und Fernwärmeverträgen?

Viele Verbraucher:innen haben Preiserhöhungen für ihre Strom-, Gas- und Fernwärmeverträge oder die Kündigung erhalten.

- Bei Einzelfällen führt hier der Weg über den Widerspruch, die Verbraucherbeschwerde bis hin zum Schlichtungsverfahren über die Schlichtungsstelle Energie.
- Bei einer Häufung der Fälle wird die Verbraucherzentrale Bundesverband (vzbv) und die Verbraucherzentralen

aktiv und klagen gegen Unternehmen wegen rechtswidrigen Verhaltens.

So profitieren Sie von Klagen und Verfahren:

1. Prüfen Sie, ob Sie bei den Verfahren mitmachen können.
2. Abonnieren Sie die News-Alerts zu unseren Verfahren, um über deren Verlauf informiert zu werden.
3. Tragen Sie sich gegebenenfalls beim Bundesamt für Justiz in die Klagerregister ein.

Bei welchen Verfahren gegen Energieunternehmen können Sie noch mitmachen?

Wie Sie von den einzelnen Verfahren profitieren können, erfahren Sie auf den jeweiligen Seiten. Klicken Sie das Unternehmen an, gegenüber dem Sie Ihre Rechte geltend machen möchten.

- [ExtraEnergie](#)
- [E.ON](#)
- [HanseWerk](#)
- [GASAG](#)
- [primastrom, voxenergie und nowenergy](#)
- [Stromio](#)
- [Avacon](#)
- [Stadtwerke Neubrandenburg](#)

Strom, Gas, Heizöl – Tipps und Hilfen rund um Ihre Energieverträge

Den Stromanbieter wechseln oder ein Problem mit dem Gasanbieter lösen? Unsere Übersicht rund um Energieverträge hilft weiter.

- Prüfen Sie Rechnungen, Preiserhöhungen, Boni und Guthabenauszahlungen.
- Finden Sie günstige, faire Tarife.
- Setzen Sie bei Problemen Ihre Rechte durch.

[Hier gibt es weitere Informationen zu den Themen.](#)

5. Unterschied von L-Gas und H-Gas und Umrechnung von m³ in kWh

In Deutschland erfolgt die Versorgung mit Erdgas entweder mit L-Gas oder H-Gas. Bei der Abkürzung L-Gas handelt es sich um "low calorific gas" und bei H-Gas um "high calorific gas".

Diese beiden Begriffe beziehen sich auf den Brennwert und den jeweiligen Energiegehalt des gelieferten Erdgases. Der Brennwert gibt an, wie viel Energie bei der Verbrennung von Gas und der anschließenden Abkühlung der Abgase in Form von Kondensationswärme freigesetzt wird.

Die sogenannte Marktraumumstellung (MRU) der Bundesnetzagentur läuft seit Mitte 2015. Millionen Haushalte wurden bereits auf H-Gas umgestellt und die vollständige Umstellung aller deutschen Wohngebäude und Firmen soll bis 2030 erfolgt sein. So funktioniert bei Gas die Umrechnung von m³ in kWh

Zur Umrechnung von Kubikmeter in Kilowattstunden müssen Sie nur Ihren Gasverbrauch in Kubikmetern mit dem entsprechenden Brennwert und der regionalen Zustandszahl (z-Zahl) multiplizieren:

$$\text{Verbrauch in m}^3 \times \text{Brennwert} \times \text{Zustandszahl} = \text{Energie in kWh}$$

Der Brennwert:

Er zeigt an, welche Energiemenge bei der Verbrennung des Erdgases freigesetzt wird. Der Wert ist abhängig von der Qualität des Erdgases.

- Ein hoher Brennwert bedeutet, im Gas ist der Anteil an Methan sehr groß und enthält damit eine hohe Energiemenge.
- Bei niedrigeren Brennwerten ist die Ausbeute geringer, man muss also mehr Gas verbrauchen, um auf die gleiche Energiemenge zu kommen.

Erdgas ist ein Naturprodukt. Je nachdem, wo es gefördert wird, unterscheidet sich der Anteil des enthaltenen Methans, dem höchsten Anteil im Erdgas-Gemisch.

Abhängig vom regionalen Gasnetz liegt der Brennwert bei

- L-Gas: zwischen 8,4 und 11,2 kWh / m³ (Methangehalt 80 – 87 %)
- H-Gas: zwischen 10 und 13,1 kWh / m³ (Methangehalt 87 – 98 %).

Zustandszahl:

Die Zustandszahl gibt das Verhältnis des Gasvolumens im Normzustand zum Gasvolumen im Betriebszustand wieder. Die Unterscheidung zwischen den beiden Zuständen ist wichtig, weil sie Rückschlüsse auf die regionalen Verhältnisse erlaubt.

- Der Betriebszustand
Er beschreibt, wie das Erdgas zuhause, an der sogenannten „Abnahmestelle“, beschaffen ist, denn mehrere Faktoren wirken sich auf das Gas aus:
 - Höhenlage, Temperatur, und auch Schwankungen im Luftdruck haben Einfluss darauf, wie groß die Menge an Erdgas in einem Kubikmeter tatsächlich ist.
- Der Normzustand
Um den Einfluss aller Faktoren auszuschließen hat man zur besseren Vergleichbarkeit einen Normzustand definiert. Er liegt bei
 - einer Temperatur von 273,15 Grad Kelvin (=0 Grad Celsius) und
 - einem Luftdruck von 1013,25 Millibar (entspricht dem Luftdruck auf Meereshöhe).Der Normzustand lag z. B. am 16.12.2024 in Schortens bei 1023 mbar, in Augsburg bei 1030 mbar.

Gut zu wissen:

- Brennwert und Zustandszahl finden man auf der letzten Rechnung, oder man fragt den zuständigen Netzbetreiber.
- Zum groben Überschlag den Verbrauch in m³ mal 10 nehmen und man erhält kWh.

6. Wie teuer wird das Heizen mit Gas?

Über dieses Thema lassen sich die Experten immer öfter aus. Mit Überschriften wie „Ganz schlechte Nachrichten für Gasheizungsbesitzer“ sorgen Sie aber für mehr Verwirrung als für Aufklärung.

Das aktuelle Gebäudeenergiegesetz (GEG) sieht vor, dass ab Ende 2044 keine Öl- und Gasheizungen mehr betrieben werden dürfen. Die Energiewende ist eingeläutet und damit ist jedem klar, dass der Weiterbetrieb von Gasthermen schwieriger wird, da künftig sehr viele Faktoren den Gaspreis beeinflussen.

- Die Weltmarktpreise für Erdgas werden weiter moderat steigen.
- Die Netznutzungsentgelte steigen, da
 - die Abschreibung vorgezogen werden kann, und
 - immer weniger Haushalte am Netz angeschlossen sind und die Umverteilung zu höheren Kosten führt.
 - die Gasnetzentgelte werden damit regionsabhängig langfristig um 20 bis 25 Prozent steigen.
- Gasnetze werden mittelfristig kleiner und oder langfristig sogar stillgelegt werden, da ein Weiterbetrieb der Gasheizungen für Privatverbraucher über eine alternative Versorgung mit Wasserstoff, wirtschaftlich und praktikabel nicht umsetzbar ist.
- Umlagen wie die Gasspeicherumlage und die CO₂- Umlage werden auch steigen

Dieses ist alles händelbar für die nächsten 5 Jahre, aber danach wird es langsam Zeit sich Gedanken über den Tausch der Gas-Heizung zu machen, denn

- 2027/28 wird der europäische Emissionshandel für Gebäude und Verkehr (ETS2) an den Start gebracht. Mit diesem Zertifikate System will die EU mehr Druck ausüben, um ihre Klimaziele zu erreichen.
 - Der CO₂-Preis/Tonne könnte dann auf über 200 Euro steigen was den Gaspreis um netto 4-5 ct/kWh steigen ließe.
 - Gas mit einem Arbeitspreis von brutto 16-18 ct/kWh wären dann nach 2030 möglich und damit wieder auf dem Niveau des Problemjahres 2022.

Über kurz oder lang führt also an einer neuen Heizung kein Weg vorbei.

- Bei gut gedämmten Häusern ist eine Gasheizung auch nach 2030 noch finanzierbar und somit die Heizung weiter nutzbar.
- Bei alten, großen und ungenügend gedämmten Häusern sieht es schlecht aus.
- Von den klimafreundlicheren Alternativen wie Pellets, Hackschnitzel und Wärmepumpen, bleibt meist nur die Alternative Wärmepumpe.

Bevor man diesen Schritt aber geht, sollte man einen unabhängigen Energieberater hinzuziehen. Infos gibt die Verbraucherzentrale.

7. Unsere Wechselempfehlungen für diesen Monat als Orientierungshilfe

Aufgrund der extrem hohen Preiserhöhungen bei Strom und Gas sollte man bei laufenden Verträgen die schriftliche Preisanpassung des Anbieters abwarten und nicht einfach kündigen. Bitte lassen Sie sich eine Empfehlung geben.

Die nachfolgenden Übersichten für die Bereiche Weser-Ems, Wilhelmshaven, Bremen, Emden und Norden dienen zur allgemeinen Information und beziehen sich auf den Erstellungszeitpunkt. Bitte beachten Sie, dass sich die Energiepreise stündlich ändern können und damit auch die jeweils günstigsten Anbieter. Die Tabellen sind dementsprechend nur eine Momentaufnahme.

Nutzen Sie für eine Empfehlung bitte unbedingt unseren **Wechsel-Service**.

Die Ersparnis bei einem Strom- oder Gaswechsel im Januar 2025					
Die 5 großen Grundversorger im Weser / Ems - Bereich gegenüber dem derzeit Günstigen am Markt Heizstrom für Wärmepumpe, getrennte Messung Doppeltarifzähler (Neubau KW 70 - 120 m2)					
Weser-Ems (26419) / Grundversorger EWE			https://www.ewe.de/grundversorgung-preise-bedingungen		
Stromverbrauch	Empfehlung 1	Empfehlung 2	Grundversorger	Ersparnis	
Single : 1.500 kWh	Lidl 486 €	E wie Einfach 500 €	EWE comfort. 688 €	202 €	29,3%
Paar: 2.500 kWh	E wie Einfach 677 €	Lidl 681 €	EWE comfort. 1.007 €	330 €	32,8%
n. Haush.: 3.500 kWh	E wie Einfach 904 €	eprimo 924 €	EWE comfort. 1.326 €	422 €	31,8%
Wärmepumpe: 4.500 kWh (HT=3000 / NT= 1500)	Montana 939 €	SimpyGreen 959 €	EWE comf. WP 1.326 €	387 €	29,2%
Gasverbrauch	Empfehlung 1	Empfehlung 2	Grundversorger	Ersparnis	
70m²: 12.000 kWh	123energie 1.208 €	Vattenfall 1.209 €	EWE comfort. 1.665 €	457 €	27,4%
Wohn. 18.000 kWh	Vattenfall 1.708 €	123energie 1.721 €	EWE comfort. 2.370 €	662 €	27,9%
Haus 24.000 kWh	Vattenfall 2.244 €	Montana 2.264 €	EWE comfort. 3.076 €	832 €	27,0%

Stadt W-haven (26389) / Grundversorger GEW					
Stadt W-haven (26389) / Grundversorger GEW			https://www.gew-wilhelmshaven.de/havengas/		
Stromverbrauch	Empfehlung 1	Empfehlung 2	Grundversorger	Ersparnis	
Single : 1.500 kWh	Lidl 456 €	ESWE 459 €	GEW basis 624 €	168 €	26,9%
Paar: 2.500 kWh	E wie Einfach 647 €	ESWE 649 €	GEW basis 944 €	297 €	31,5%
n. Haush.: 3.500 kWh	E wie Einfach 883 €	eprimo 908 €	GEW basis 1.280 €	397 €	31,0%
Wärmepumpe: 4.500 kWh (HT=3000 / NT= 1500)	Montana 938 €	949 955 €	GEW basis kein basis WP 1.584 €	646 €	40,8%
Gasverbrauch	Empfehlung 1	Empfehlung 2	Grundversorger	Ersparnis	
70m²: 12.000 kWh	123energie 1.117 €	Vattenfall 1.118 €	GEW basis 1.500 €	383 €	25,5%
Wohn. 18.000 kWh	123energie 1.655 €	Vattenfall 1.656 €	GEW basis 2.166 €	511 €	23,6%

Haus	24.000 kWh	Montana	2.227 €	Vattenfall	2.248 €	GEW basis	2.832 €	605 €	21,4%
------	------------	---------	---------	------------	---------	-----------	---------	-------	-------

Stadt Bremen (28211) / Grundversorger SWB https://www.swb.de/strom/strom-basis									
Stromverbrauch	Empfehlung 1	Empfehlung 2	Grundversorger	Ersparnis					
Single : 1.500 kWh	Lidl 482 €	ESWE 486 €	SWB basis 590 €	108 € 18,3%					
Paar: 2.500 kWh	E wie Einfach 690 €	ESWE 692 €	SWB basis 903 €	213 € 23,6%					
n. Haush.: 3.500 kWh	E wie Einfach 949 €	eprimo 968 €	SWB basis 1.225 €	276 € 22,5%					
Wärmepumpe: 4.500 kWh (HT=3000 / NT=1500)	Montana 995 €	SimplyGreen 1.000 €	SWB basis kein basis WP 1.529 €	534 € 34,9%					
Gasverbrauch	Empfehlung 1	Empfehlung 2	Grundversorger	Ersparnis					
70m²: 12.000 kWh	123energie 1.304 €	Vattenfall 1.302 €	SWB basis 1.545 €	241 € 15,6%					
Wohn. 18.000 kWh	Vattenfall 1.885 €	123energie 1.898 €	SWB basis 2.251 €	366 € 16,3%					
Haus 24.000 kWh	Vattenfall 2.481 €	Maingau 2.498 €	SWB basis 2.957 €	476 € 16,1%					

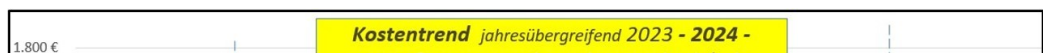
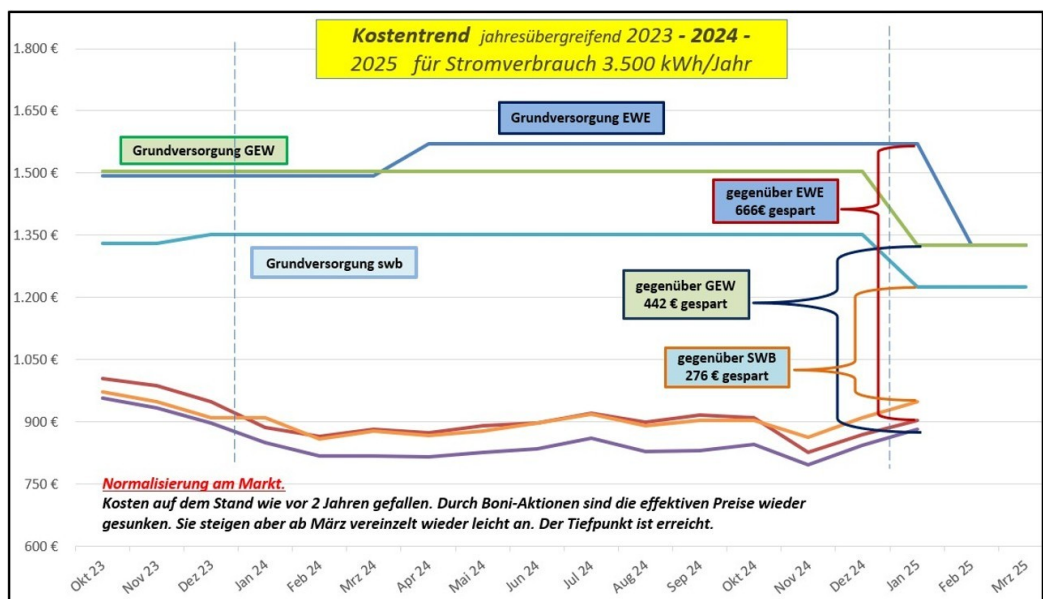
Stadt Norden (26506) / Grundversorger SWN https://stadtwerke-norden.de/produkte/strom/									
Stromverbrauch	Empfehlung 1	Empfehlung 2	Grundversorger	Ersparnis					
Single : 1.500 kWh	Lidl 474 €	E wie EINFACH 486 €	SWN basis 658 €	184 € 27,9%					
Paar: 2.500 kWh	E wie EINFACH 685 €	ESWE 688 €	SWN basis 985 €	300 € 30,5%					
n. Haush.: 3.500 kWh	E wie EINFACH 936 €	123energie 945 €	SWN basis 1.313 €	377 € 28,7%					
Wärmepumpe: 4.500 kWh (HT=3000 / NT=1500)	Montana 949 €	SimplyGreen 950 €	SWN basis kein basis WP 1.640 €	691 € 42,1%					
Gasverbrauch	Empfehlung 1	Empfehlung 2	Grundversorger	Ersparnis					
70m²: 12.000 kWh	123 energie 1.208 €	Vattenfall 1.209 €	SWN basis 1.699 €	491 € 28,9%					
Wohn. 18.000 kWh	Vattenfall 1.716 €	123 energie 1.721 €	SWN basis 2.419 €	703 € 29,1%					
Haus 24.000 kWh	Vattenfall 2.303 €	123 energie 2.304 €	SWN basis 3.138 €	835 € 26,6%					

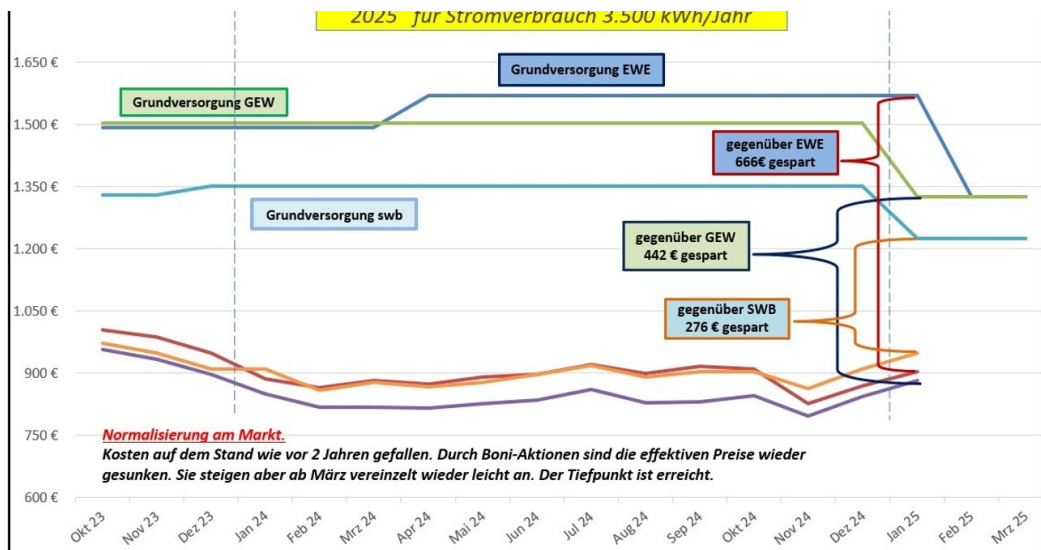
Stadt Emden (26721) / Grundversorger SWE https://stadtwerke-emden.de/erdgas/privatkunden/									
Stromverbrauch	Empfehlung 1	Empfehlung 2	Grundversorger	Ersparnis					
Single : 1.500 kWh	Lidl 495 €	ESWE 503 €	SWE klassik 684 €	189 € 27,7%					
Paar: 2.500 kWh	Lidl 730 €	E wie Einfach 766 €	SWE klassik 1.057 €	327 € 31,0%					
n. Haush.: 3.500 kWh	123 energie 1.033 €	Lidl 1.052 €	SWE klassik 1.430 €	397 € 27,8%					
Wärmepumpe: 4.500 kWh (HT=3000 / NT=1500)	SimplyGreen 962 €	Montana 973 €	SWE klassik kein basis WP 1.804 €	842 € 46,7%					
Gasverbrauch	Empfehlung 1	Empfehlung 2	Grundversorger	Ersparnis					
70m²: 12.000 kWh	123 energie 1.220 €	Vattenfall 1.236 €	SWE klassik 1.699 €	479 € 28,2%					
Wohn. 18.000 kWh	Vattenfall 1.792 €	123 energie 1.805 €	SWE klassik 2.451 €	659 € 26,9%					
Haus 24.000 kWh	Montana 2.414 €	Vattenfall 2.421 €	SWE klassik 3.203 €	789 € 24,6%					

8. Strom- und Gaspreisentwicklung

Aus den folgenden Tabellen können Sie die Strom- und Gaspreisentwicklung in Friesland, Wilhelmshaven und Bremen entnehmen. Sowohl im Strom- als auch im Gasmarkt vergleichen wir die Grundversorgungstarife der EWE, GEW und SWB mit den aktuellen Marktpreisen anderer Anbieter.

Diese Trends sind - bis auf wenige Ausnahmen - für das gesamte Bundesgebiet so abbildbar.





9. Persönliche Beratung im Bürgerhaus Schortens

Wir sind voraussichtlich ab dem **28.01.2025** neben dem Bürgerhaus Schortens anzutreffen: Dienstagabend von 18:00 bis 20:00 Uhr sowie Donnerstagsvormittag von 09:00 bis 11:00 Uhr.

Unser Team ist natürlich auch telefonisch unter 04423 9270024 oder per E-Mail für Sie erreichbar.

Wichtig: Keine persönlichen Beratungen unter der Vereinsanschrift, sondern nur im "Bürgerhaus Schortens" in der Weichselstr. 2

Sprechen Sie uns bei Fragen gerne an.

Beste Grüße aus Schortens

Das Team von "Bezahlbare Energie e. V."

Impressum

Bezahlbare Energie e. V.

Ammerländer Str. 4

26419 Schortens

E-Mail: [info\(at\)bezahlbare-energie.de](mailto:info(at)bezahlbare-energie.de)

Telefon: 04423 9270024

Telefax: 04423 9270026

1. Vorsitzender:

Günter Hinrichs

[guenter.hinrichs\(at\)bezahlbare-energie.de](mailto:guenter.hinrichs(at)bezahlbare-energie.de)

2. Vorsitzender:

Detlef Beekmann

[detlef.beekmann\(at\)bezahlbare-energie.de](mailto:detlef.beekmann(at)bezahlbare-energie.de)

Registergericht: Amtsgericht Oldenburg

Registernummer: VR 200977

Beratungen nur im Bürgerhaus Schortens

Weserstr. 1

26419 Schortens